

Indien-Urlaub

Siebzehn Tage in Indien sind schon wieder vorbei. Siebzehn meist an Eindrücken sehr intensiven Tage in Kolkata, Varanasi, Agra (Taj Mahal) und Delhi. Dieses Jahr ohne Besuch im Projektgebiet. Finanziell nur leicht beeinträchtigt durch Premierminister Modis überraschendem Coup gegen die Korruption. Nur lange Wartezeit auf dem Bahnhof in Agra durch Verspätung aller Züge aufgrund von vielen Umleitungen des wegen des schweren Zugunglücks gesperrten Schienennetzes zwischen Varanasi und Agra.

Ansonsten wunderschöne und farbige Eindrücke. Sogar Diwali konnte ich überraschenderweise zum ersten Mal live erleben, da in Varanasi nicht an Neumond, sondern an Vollmond gefeiert wird. Stimmung pur durch Aartis (Flammengebete) und einer Drummer Show auf der riesigen Bühne.



Und trotzdem: der anhaltenden Armut begegnet man überall. Bettelnde Menschen, Kinder (unter 14 Jahren) bei der Arbeit und einfachste Wohnverhältnisse sind all gegenwärtig. Wen das stört, sollte keine Reise nach Indien planen. Allen anderen empfehle ich, dieses wunderschöne Reiseland kennen und vielleicht sogar lieben zu lernen. Ob in den Großstädten oder in der Natur, überall bieten sich lohnende Ziele an. Je nach Geschmack.

Diese Reise hat mir selbst erneut bestätigt, dass es sich weiterhin lohnt, etwas für die armen Menschen überwiegend im Kurnool-Distrikt zu tun. Ihnen, und da insbesondere den Kindern, mit für unsere Verhältnisse wenig Geld die Möglichkeit für eine Ausbildung zu bieten. "Power through Knowledge".

"Helfen Sie uns helfen!" und tun Gutes durch
Ihre kleine oder große Spende an Asha
Varadhi e.V., IBAN DE55 6005 0101 0008
6699 93.

Herzlichen Dank dafür!

Reiner Schmid